

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

Gültig ab 07.01.2014

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

1. Allgemeingültige Regeln	2
2. Verhalten auf dem Schulgelände	3
2.1. In der Pause	3
2.2. Rasenplatz	3
2.3. Klettergerüst	3
2.4. Regenpause	4
2.5. Mülldienst	4
3. Verhalten im Schulgebäude	4
3.1. Treppenhaus	4
3.2. Gänge und Garderoben	4
3.3. Toiletten	5
3.4. Unterrichtsräume	5
3.4.1. Sport	6
3.4.2. Computerraum	7
3.5. Mittagsbetreuung	7
4. Wünsche an die Eltern	8
5. Wünsche an die Lehrer	11
6. Mögliche Folgen bei unangemessenem Verhalten	14
7. Unsere Schulregeln	15

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

1. Allgemein gültige Regeln

Unsere Schule ist ein Lebensort, an dem Schüler, Lehrer, Eltern und das Hauspersonal eng zusammenarbeiten. Hier wollen wir gemeinsam lernen. Der Schulalltag soll uns Freude machen.

Mit dieser Schulvereinbarung regeln wir das Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen unserer Schule. Sie soll dazu beitragen, dass sich alle wohl fühlen und niemand zu Schaden kommt. Dies kann nur gelingen, wenn alle die Regeln einhalten. Wir alle zusammen sind die Schulfamilie in der Katharinenvorstadt.

Im Unterricht und während der Pausen gelten unsere Schulregeln.

Wir nehmen Rücksicht auf andere, sind hilfsbereit, grüßen Mitmenschen und gehen freundlich mit anderen um. „Guten Morgen ...“

Wir achten auf das jeweilige Sozialziel.

Wir verhalten uns umweltbewusst:

Wir verschwenden kein Wasser, schalten das Licht aus, wenn es nicht benötigt wird und entsorgen den Müll in die Mülleimer.

Mit den Möbeln und den Arbeitsmaterialien gehen wir sorgfältig um.

Wenn wir absichtlich etwas zerstören, müssen wir es auch ersetzen.

Auch Gegenstände deiner Mitschüler, wie Mütze, Jacke, Schuhe,... verstecken wir nicht oder machen sie kaputt.

Schulfremde Gegenstände wie MP3-Player, Gameboy lassen wir Zuhause.

Handys dürfen wir mitnehmen, aber sie sind in der Schule aus.

Gefundene Kleidungsstücke legen wir in die Fundkiste in der Aula, Wertgegenstände geben wir bei der Sekretärin oder bei der Lehrkraft ab.

Wir bringen nur Dinge mit, die wir für die Schule brauchen.

Wenn wir Schäden entdecken, melden wir dies umgehend den Lehrern oder im Sekretariat.

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt Stand: 2014

2. Verhalten auf dem Schulgelände

Das Schulgelände verlassen wir erst nach dem Unterrichtsende.

Fahrräder und Roller stellen wir in der Fahrradhalle ab.

2.1. In der Pause

Wenn es klingelt, verlassen wir das Schulgebäude und gehen in den Pausenhof.

Wir verhalten uns rücksichtsvoll beim Hinaus- und Hereingehen. Wir gehen auf der Treppe rechts und schubsen niemanden.

Bei Unfällen, Handgreiflichkeiten und schlimmen Streitereien holen wir die Aufsicht.

Jeder will eine ruhige und schöne Pause. Deshalb ärgern wir niemanden.

Wir vermeiden Streit, Rempelen oder Schubsen.

Glücksspiele und Tauschkarten bzw. -bilder (alle Spiele, bei denen man etwas gewinnen oder verlieren kann) sind verboten.

Nach dem Ende der Pause gehen wir selbstständig in die Klassenzimmer.

Wir werfen keine Steine, Schneebälle oder Eisbrocken.

2.2. Rasenplatz

Auf der Wiese dürfen wir Ball spielen.

Witterungsbedingt können die Grünflächen auch einmal gesperrt werden. Wir halten uns dann an die Durchsagen.

2.3. Klettergerüst

Für das Benutzen des Klettergerüsts gibt es eine eigene Einteilung:

Montag:	alle Klassen	Donnerstag:	2. Klassen
Dienstag:	4. Klassen	Freitag:	1. Klassen
Mittwoch:	3. Klassen		

2.4. Regenpause

Bei starkem Regen findet die Pause im Hause statt. Achtet auf die Durchsage. Wir bleiben im Klassenzimmer.

2.5 Mülldienst

Grundsätzlich ist jeder für seinen Müll selbst verantwortlich.
Zur Unterstützung der Hauswartin gibt es einen Mülldienst.

3. Verhalten im Schulgebäude

Wir rennen und toben nicht im Schulgebäude und sind leise.

Wir helfen mit, das Schulgebäude ordentlich und sauber zu halten.

Wir achten darauf, dass das Licht in den Räumen nicht unnötig brennt.

Wir tragen in den Klassenzimmern immer Hausschuhe.

3.1. Treppenhaus

Wir gehen immer auf der rechten Seite der Treppe und benutzen nur den mittleren oder den Treppenaufgang bei der Waldheimer-Straße.

3.2. Gänge und Garderoben

Auch wir sind für die Ordnung in den Garderoben verantwortlich.

Jacken und Turnbeutel hängen wir an die Haken.

Wir stellen die Schuhe bitte ordentlich ins Regal.

Wir verstecken keine Hausschuhe oder andere Dinge von Mitschülern.

Schultaschen stellen wir grundsätzlich ordentlich an der Wand ab.

3.3. Toiletten

Grundsätzlich gehen wir **vor und nach dem Unterricht, zu Beginn und unmittelbar nach der Pause und während des Stundenwechsels** auf die Toilette.

Wir gehen immer zu Zweit auf die Toilette.

Während des Unterrichts gehen wir nur in dringenden Fällen nach Genehmigung des Lehrers zur Toilette. Allerdings kann dein Lehrer kurze „Klopausen“ schaffen.

Wir halten uns in der Toilette nicht länger auf als unbedingt nötig. Toiletten sind keine Aufenthaltsräume, auch nicht bei schlechtem Wetter!

Wenn du ein Junge bist, dann gehe nicht in die Mädchentoilette und umgekehrt.

Wir halten keine Türen zu.

Wir klettern nicht über die Trennwände und schauen von oben in fremde Toilettenkabinen. (Das möchtest du bestimmt auch nicht!)

Wir rollen keine Papierrollen ab und stopfen auch kein Papier in die Toilette.

Wir gehen mit den Seifenspendern sorgsam um.

Wir waschen nach dem Toilettengang die Hände und drehen nach dem Händewaschen den Wasserhahn wieder zu.

Wir benutzen das Handtuchpapier sparsam und werfen es anschließend in den Papierkorb.

3.4. Unterrichtsräume

Wir verlassen die Räume so, wie wir sie vorgefunden haben.

Wir langten keine fremden Gegenstände an.

Was wir benutzt haben, räumen wir wieder auf.

Im Klassenzimmer tragen wir keine Mütze.

In den Räumen beseitigen wir groben Schmutz.

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

Wir sorgen unbedingt für Ordnung unter dem Tisch.

Wir betreten die Klassenzimmer nur mit Hausschuhen.

Fachräume dürfen wir nur zusammen mit einem Lehrer betreten.

Wir kauen keinen Kaugummi.

Nach dem Unterricht und der Beendigung der Klassendienste machen wir uns auf den Heimweg oder gehen in die Mittagsbetreuung.

Wir achten darauf, dass wir nichts in der Schule vergessen haben. Das Hauspersonal wird dir nicht mehr aufsperrn. Bedenke, dass jedes Mal die Klassenzimmertüre auf- und wieder abgesperrt werden muss, nur weil du keine Ordnung hast.

3.4.1. Sport

Wir tragen grundsätzlich eine Sportkleidung. Mit Straßenkleidung oder Straßenschuhen dürfen wir nicht mitturnen. Die Sohlen der Sportschuhe müssen sauber sein.

Uhren, Ketten Ohringe nehmen wir vorher ab. Ohrstecker nehmen wir entweder schon Zuhause ab oder kleben sie ab. Bei langen Haaren tragen wir entweder ein Haarnetz oder ein Haarband.

Den Geräteraum betreten wir nur mit der Erlaubnis des Sportlehrers zum Transport der Geräte.

Die Geräte dürfen wir nur nach Anweisung des Lehrers benutzen.

Wenn wir nicht gesund sind, teilen wir das vor dem Sportunterricht unserem Lehrer mit.

Wenn der Sportunterricht in die Randstunden fällt und wir zum Beispiel aus Krankheits- oder Verletzungsgründen nicht mitturnen können, klären unsere Eltern mit dem jeweiligen Sport- bzw. Klassenlehrer, ob wir zum Sport mitgehen müssen oder wir abgeholt werden.

Wir betreten die Turnhalle erst, nachdem sich der Sportlehrer umgezogen hat und in der

Halle anwesend ist.

3.4.2. Computerraum

Wir dürfen im Computerraum nicht essen und trinken.

Wir waschen uns vor der Benutzung der Computer die Hände.

Schultaschen werden geordnet an der Wand vor dem Computerraum abgestellt.

3.5. Mittagsbetreuung

In der Mittagsbetreuung spielt ihr auch viel im Freien, deswegen ist eine wetterfeste Kleidung der Jahreszeit entsprechend (Regenjacke, Schneehose, Handschuhe, ...) ganz wichtig. Die Kleidung sollt ihr bitte aber auch anziehen, wenn ihr im Freien spielt.

Wenn Ihr Kind krank ist, sprechen Sie am besten gleich nach dem Anruf in der Schule auf den Anrufbeantworter der Mittagsbetreuung (08191 922340). Auch dort müssen Sie Ihr Kind zuverlässig abmelden.

Aber auch wenn Ihr Kind zwar vormittags die Schule besucht, aber mittags aus irgendeinem Grund nicht in die Mittagsbetreuung gehen soll, müssen Sie es dort abmelden.

4. Wünsche an die Eltern

Bitte unterstützen Sie die Schule in ihrer Arbeit und suchen mit positiver Grundhaltung den Kontakt zu den Lehrkräften und schaffen Zuhause Rahmenbedingungen, die ein erfolgreiches Lernen ermöglichen.

Wenn Ihr Kind einmal krank sein sollte, entschuldigen Sie es bitte zuverlässig bis spätestens 8:00 Uhr (Anrufbeantworter, Telefon, Fax, persönlich ...).

Diese Maßnahme dient der Sicherheit Ihres Kindes.

Das Nachforschen beim Fernbleiben eines unentschuldigten Kindes erfordert einen erheblichen Zeitaufwand für die Schulverwaltung.

Außerdem ist die Schule gehalten, die Polizei einzuschalten, wenn keine Verbindung hergestellt werden kann.

Bitte führen Sie keine Gespräche mit den Lehrern vor und nach dem Unterricht, es sei denn, Sie sind angemeldet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Telefonate und Gespräche mit Lehrkräften und dem Schulleiter während des Unterrichts grundsätzlich nicht möglich sind.

Bitte melden Sie sich möglichst für die Sprechstunde an, um Wartezeiten zu vermeiden und dem Lehrer die Gelegenheit zu geben, sich auf das Gespräch vorzubereiten.

Das Rauchen auf dem gesamten Schulgelände ist verboten.

Bitte seien Sie ein gutes Vorbild für Ihre Kinder und rauchen auch nicht unmittelbar vor dem Schulgelände.

Bitte bringen Sie keine Tiere in die Schule mit.

Der Lehrerparkplatz steht nur dem Schulpersonal zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Beschilderung. Bitte fahren Sie nicht ein oder wenden auf dem Lehrerparkplatz. (Vor Jahren gab es einen tödlichen Unfall auf einem Lehrerparkplatz im Landkreis.)

Sichere Parkmöglichkeiten finden Sie ausreichend bei den Supermärkten.

Bitte schicken Sie Ihr Kind so ab, dass es zwischen 7:45 und 7:55 Uhr in der Schule ankommt.

Bitte verabschieden Sie sich von Ihrem Kind vor dem Schuleingang, damit es in den

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

Gängen nicht noch voller ist. Eine Ausnahme besteht nur für die ersten Klassen bis zu den Herbstferien.

Wenn Sie Ihr Kind abholen, dann warten Sie möglichst vor dem Schulgebäude auf Ihr Kind.

Bitte halten Sie mit dem Auto nicht auf, unmittelbar vor oder nach dem Zebrastreifen. Am besten wäre, Ihr Kind ginge zu Fuß in die Schule und nach Hause. Bitte bedenken Sie auch, dass Sie durch das Ein- und Ausparken bei den Parkbuchten vor dem Zebrastreifen die Sicht Ihrer Kinder auf die Straße erheblich behindern

Bitte schicken Sie Ihr Kind nur gesund in die Schule (Ansteckungsgefahr!)

Bitte geben sie bei der Krankmeldung an, wenn Ihr Kind unter einer meldepflichtigen Krankheit leidet, wie zum Beispiel Masern. Die Schule ist verpflichtet diese Krankheiten dem Gesundheitsamt zu melden.

Ihr Kind sollte möglichst schon vor der Schule gefrühstückt haben.

Halten Sie den Medienkonsum Ihres Kindes möglichst gering, sorgen für Bewegung und einen ausreichenden Schlaf Ihres Kindes.

Sollte es doch einmal Probleme in der Schule geben, wenden Sie sich immer zuerst an den Klassenlehrer. Erst wenn Sie zu keiner Einigung kommen, können Sie auch Kontakt mit dem Schulleiter aufnehmen.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch der Klassenelternsprecher und der Elternbeirat zur Verfügung.

Der Schulleiter hört sich grundsätzlich alle Seiten an.
Eine Terminabsprache über das Sekretariat ist unbedingt erforderlich.

Sie erwarten von den Lehrern, dass sie kritikfähig sind, aber das erwarten wir natürlich auch von Ihnen.

Bitte halten Sie sich an die Bürozeiten des Sekretariats. Am Donnerstag ist das Sekretariat nicht besetzt.

Bei Problemen suchen Sie am besten zusammen mit dem Lehrer eine Lösung und

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

vermeiden vor Ihrem Kind negative Bemerkungen über den Lehrer.

Bitte bedenken Sie immer:

Die Lehrer haben nicht nur Ihr Kind sondern viele zu betreuen.

Wenn Ihr Kind einmal schlechte Noten mit nach Hause bringt, fragen Sie nach den Ursachen. Bitte schimpfen Sie es nicht, wenn es gelernt hat.

Bitte üben Sie bei Proben keinen Druck auf Ihr Kind aus. „Du musst mindestens eine Drei schreiben, sonst kannst du nicht aufs Gymnasium.“ Das blockiert die Kinder meist nur.

Pflegen Sie ein offenes, vertrauensvolles Verhältnis zu Ihrem Kind, dann traut es sich Ihnen auch unangenehme Sachen (z. B. wenn es etwas angestellt hat) zu sagen.

Die Kinder wünschen sich auch, dass Sie sich nicht immer gleich einschalten. Viele Probleme können die Kinder alleine regeln und manchen Kindern ist es sogar peinlich, wenn Sie bei jeder Kleinigkeit vorsprechen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Glasflaschen mit. Das erhöht nur die Verletzungsgefahr.

Bitte zeigen Sie positives Interesse an den Hausaufgaben, beaufsichtigen und kontrollieren sie und helfen Ihrem Kind, wenn nötig, aber fertigen Sie bitte die Hausaufgaben nicht selbst an. Sollte Ihr Kind Probleme bei der Anfertigung haben, teilen Sie das dem Lehrer mit.

Vielen Dank.

5. Wünsche an die Lehrer

Bitte denken Sie bei Ihrem Unterricht immer an die obersten Bildungsziele der Bayerischen Verfassung:

Sie sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden und sind Sie sich immer Ihrer pädagogischen Verantwortung und Ihrer Vorbildwirkung gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern bewusst und nehmen sie wahr.

Bitte gehen Sie in der Früh und nach den Pausen pünktlich in Ihre Klassenzimmer. Die Aufsichtspflicht in der Früh beginnt um 7:45 Uhr.

Bitte überprüfen Sie unmittelbar nach 8:00 Uhr, ob alle fehlenden Schüler entschuldigt sind.

Bitte verlassen Sie zu Pausenbeginn und am Unterrichtsende den Raum als Letzte/r.

Verschließen Sie bitte außerhalb der Unterrichtszeit grundsätzlich Ihr Klassenzimmer oder den Fachraum.

Regenpause:

Der Lehrer hat Aufsicht, der vor der jeweiligen Pause in der Klasse unterrichtet hat. Bitte sprechen Sie sich mit den Lehrern ab, die nach der Pause die Schule wechseln müssen.

Pausenaufsicht:

Bitte führen Sie Aufsicht laut Pausenplan.

Bitte gehen Sie rechtzeitig in den Pausenhof.

Klären Sie intern, wer welchen Bereich des Pausengeländes beaufsichtigt.

Bitte machen Sie eine aktive Aufsicht.

Bitte schicken Sie säumige Kinder nach dem Pausengong ins Schulhaus.

Seien Sie den Kindern ein Vorbild in Ordnung und Pünktlichkeit.

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinenvorstadt

Stand: 2014

Bitte lüften Sie während der Pause das Klassenzimmer.

Bitte rufen Sie bei Krankheit spätestens bis 7:30 Uhr in der Schule an.

Bitte weisen Sie Ihre Klassensprecher so an, dass sie in das Sekretariat gehen und nachfragen, wenn ein Lehrer nach zehn Minuten noch nicht in der Klasse sein sollte.

Unterrichtsende:

Sie schließen den Klassenraum ab. Sie verlassen als Letzte/r das Klassenzimmer.

Das Klassenzimmer ist ordentlich, die Stühle hochgestellt.

Vergewissern Sie sich, dass beim Ein- und Ausparken auf dem Lehrerparkplatz kein Kind hinter Ihrem Auto steht.

Bitte machen Sie sich mit dem Sicherheitskonzept der Schule vertraut.

Bitte informieren Sie sich über das jeweilige Sozialziel und geben es in der Klasse bekannt.

Bitte schimpfen Sie die Kinder nicht gleich, wenn sie Fehler machen.

Bitte ermutigen Sie vor allem schwache Kinder und versuchen auf diese einzugehen.

Sie erwarten von den Kindern und Eltern, dass Sie selbst respektvoll behandelt werden. Das gleiche erwarten aber auch die Kinder und Eltern von uns.

Bitte versuchen Sie mit den Eltern konstruktiv zusammenzuarbeiten, bereiten sich auf anstehende Elterngespräche vor und informieren die Eltern rechtzeitig bei Auffälligkeiten oder starkem Leistungsabfall.

Versuchen Sie bitte auch bei kritischen Elterngesprächen ruhig und sachlich zu bleiben. Nicht jedes kritische Wort ist böse gemeint. Wir erwarten von den Eltern, dass sie kritikfähig sind, das gleiche wird natürlich auch von uns erwartet.

Bei schwerwiegenden Problemen oder schwierigen Streitgesprächen können Sie auch die Schulleitung zu den Gesprächen dazu laden.

Schulvereinbarung der Grundschule in der Katharinvorstadt Stand: 2014

Schlussgedanken:

Wir sind ein Team, das Schulteam in der Katharinvorstadt. Zusammen sind wir stark und bewältigen auch stürmische Zeiten.

Danke.

6. Mögliche Folgen bei unangemessenem Verhalten (Vorschläge)

- **Immer gilt: Du entschuldigst dich angemessen.**
- **Selbstverständlich darfst du in einem Gespräch deine Sichtweise des Vorfalls vorbringen.**
- **Wenn der Lehrer eine Maßnahme ausspricht, akzeptierst du sie ohne Kommentar.**

1. Du denkst nach: Was habe ich falsch gemacht? Was kann passieren? Dann schreibst du deine Gedanken auf. Sie umfassen eine DIN A-5 Seite und werden von den Eltern (einem Elternteil) unterschrieben.
2. Du schreibst die Schulregeln ab.
3. Du versuchst den Schaden wieder gutzumachen. (z.B. Du kommst für den Schaden auf.)
4. Deine Eltern erhalten eine Mitteilung von deinem Lehrer.
5. Du bekommst eine Auszeit.
6. Du holst fehlende Hausaufgaben, Einträge ... selbstverständlich nach. Machst du das nicht, musst du nacharbeiten.
7. Bei Wiederholung oder schlimmen Verstößen erhältst du eine „Rote Karte“ und wirst für eine Veranstaltung/Aktivität ausgeschlossen.
8. Du wirst von deinen Eltern abgeholt.
9. Du erhältst eine Ordnungsmaßnahme (Verweis, verschärfter Verweis, ...)

7. Unsere Schulregeln

Wir brauchen in unserer Schule Regeln, die für die ganze Schulfamilie gelten, denn wir alle haben das Recht ungestört zu arbeiten, zu lernen und zu spielen.

1. Wir gehen freundlich, rücksichtsvoll und hilfsbereit miteinander um.
 - Wir grüßen uns.
 - Wir schubsen nicht und rennen auch nicht im Schulhaus.
 - Wir benutzen keine Schimpfwörter.
 - Wir werfen keine Steine, Schneebälle oder Sonstiges
 - Wir schlagen nicht.
2. Wir folgen den Anweisungen der Streitschlichter und der Lehrer.
3. Wir beachten immer die Stopp-Regel.
4. Wir kommen immer pünktlich in den Unterricht.
5. Während der Unterrichtszeit sind wir leise im Schulhaus.
6. Wir halten unsere Schule und das Schulgelände sauber, zerstören nichts und gehen achtsam mit den Pflanzen um.
7. Wir respektieren fremdes Eigentum.
8. Wir gehen sorgsam und sparsam mit allen Materialien der Schule um.

Unterschrift Klassensprecher: _____

Unterschrift Elternbeirat: _____

Unterschrift Lehrer: _____

Unterschrift Schulleitung: _____